

Eine kühle Wetterphase mit reichlich Niederschlag liegt hinter uns. Seit dem 20. Mai sind die Temperaturen sprunghaft angestiegen. Somit konnten sich die Maisbestände wieder etwas erholen. Blattdünger wie PHYTAVIS Multiphos unterstützen die Erholungsphase des Maises und sollten nach Möglichkeit vor oder besser einige Tage nach Herbizidmaßnahmen platziert werden.

Auf vielen Standorten sind Hirsen und Unkräuter gleichmäßig aufgelaufen und werden mit dem Temperaturanstieg schnell zur Konkurrenz um Wasser und Nährstoffe. Maisbestände im Drei- bis Vierblattstadium haben das passende Stadium erreicht für die Herbizidmaßnahme in der Einmal-Strategie. Zwar ist die Wachsschicht des Maises ordentlich, allerdings reduzieren Einsatzbedingungen über 25° C bzw. große Temperaturschwankungen vom Tag zur Nacht die Verträglichkeit der Maßnahme (insbesondere bei Sulfonyl-Kombinationen). Behandlungstermine in den kommenden Tagen müssen daher mit etwas Fingerspitzengefühl ausgewählt werden.

Auch in der Einmal-Strategie muss die TBA-Auflage beachtet werden. Auf Flächen, die in den beiden letzten Jahren mit dem Wirkstoff Terbuthylazin (z.B. in den Produkten Calaris oder Spectrum Gold) behandelt worden sind, muss in diesem Jahr eine TBA-freie Lösung gewählt werden.

Wenn in einer geplanten Spritzfolge die erste Teilmenge der Herbizidmaßnahme bei guten Bedingungen erfolgt ist, kann mit der Nachlage zur Versiegelung der Flächen noch gewartet werden. Behandlungen mit Adengo im Voraufbau sehen überwiegend sehr gut aus. Hier muss im Nachaufbau in der nächsten Unkrautwelle nun die zweite Maßnahme gefahren werden. Bei Gräsern und Ausfallgetreide sollte mit Sulfonyl-haltigen Produkten (Elumis P, MaisTer power, Ikanos) gearbeitet werden. Ansonsten sind Triketone wie Laudis (Solo-Anwendung empfohlen) oder Callisto (bei Bedarf ergänzt mit Lupus SX Mais oder Peak) erste Wahl. Gegen Acker-/Zaunwinde kann Casper zum Einsatz kommen.

Nach Niederschlägen muss ein Tag mit Sonnenschein gewartet werden.

**Gewässer-  
abstände:**  
 Regelabstand  
 90/75/50 %

**Terbuthylazin-freie Lösungen**

**Alle Hirsearten, Melde, Gänsefuß,  
 Nachtschatten, Mischverunkrautung**

**„ZZ Top“**  
**Itineris Kombi \* + Mero + Spectrum**  
**0,24 l/ha + 1,6 l/ha + 0,8 l/ha**

20 m  
 5/5/10

**Hühnerhirse, Borstenhirse, Gräser,  
 Melde, Gänsefuß, Knöterich,  
 Nachtschatten, Mischverunkrautung**

**„Spectrum + Elumis P“**  
**Spectrum + Elumis \* + Peak**  
**0,8 l/ha + 1,2 l/ha + 16 g/ha**

20 m  
 5/5/10

oder

**MaisTer power + Spectrum**  
**1,25 l/ha + 0,8 l/ha**

20 m  
 5/5/10

**mögliche Sulfonyl-haltige Ergänzungen (Gräser)**

(z.B. zu ZZ Top, Callisto und Laudis)

**Ackerfuchsschwanz, Risse,  
 große Hirsen, Getreideaufschlag...**  
 (100 % Aufwandmenge bei Ackerfuchsschwanz)

+

**Ikanos \***  
**0,8-1,0 l/ha**

5 m  
 1^/1^/5

oder

**Cato + FHS**  
**40-50 g/ha + 0,24-0,3 l/ha**

5 m  
 1^/1^/5

(z.B. bei Mais nach Mais; Nicosulfuron-frei)

**Standard-Lösungen mit Terbuthylazin**

**Mischverunkrautung und alle  
 Hirsearten (Sulfonyl-freie Lösung)**

**Laudis + Spectrum Gold**  
**1,8-2,0 l/ha + 1,8-2,0 l/ha**

10 m  
 1^/5/5

(sehr verträgliche Herbizid-Kombination)

**Breite Mischverunkrautung + Gräser**

**inkl. große Hühnerhirse,  
 Borstenhirse, Ackerfuchsschwanz**

**Elumis \* + Spectrum Gold**  
**1,2-1,5 l/ha + 1,6-2,0 l/ha**

10 m  
 1^/5/5

\* = Nicosulfuron-Auflage (nur alle 2 Jahre auf derselben Fläche)

Laudis ist nur in Mischung mit Motivell forte oder Milagro forte ohne Peak freigegeben

^ = länderspez. Mindestabstand